

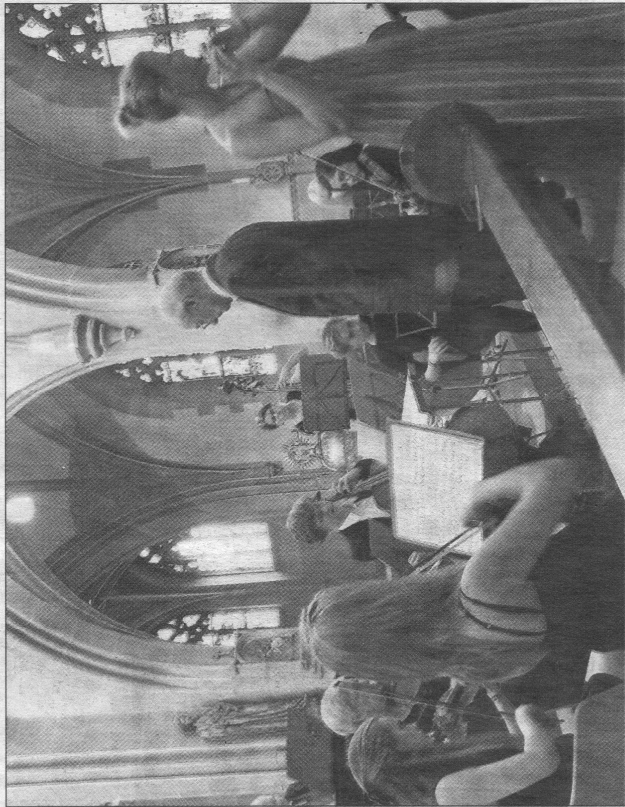
# Flötenmelodie fliegt wie eine Engelsstimme

Barockkonzert des Jugendorchesters Baden-Baden in der Sinzheimer Pfarrkirche St. Martin / Beeindruckende Solisten

Von Karen Streich

**Sinzheim** – Das Jugendorchester Baden-Baden unter seinem Dirigenten Karl Nagel hatte am Samstag zu einem Barockkonzert in die katholische Kirche St. Martin in Sinzheim geladen. Zehn Streicher und ein Cembalist traten in dem großen, hohen und respektablen Kirchenraum vor recht zahlreich erschienenen Zuhörern auf.

Für sein Programm hatte der Dirigent nur vier erste und drei zweite Violinen, eine Bratsche und Basso continuo zur Verfügung, also eine fast originalgetreue Besetzung. Dabei ist es immer wieder erstaunlich, was für hochrangige Instrumentalisten Nagel für seine Konzerte gewinnen kann. Diesmal waren gleich fünf von ihnen dabei. Den Auftakt machte Michael Sieg, Oboist des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks, der schon als Schüler beim Jugendorchester mitgespielt hatte, als Solist des Konzerts für Oboe d'amore und Orchester A-Dur, BWV 1055 von Johann Sebastian Bach. Leicht und gliedernd, auch im Orchester, wurden die



**Piccoloflötsistin Andrea Loetscher tritt mit dem Jugendorchester Baden-Baden in Sinzheim auf.**

Foto: Streich

beiden Allegri vorgestellt, während man im Mittelsatz, Largo, das beförende Fabulietto.

Das Violinkonzert a-moll, BWV 1041 von Bach mit Juliane Lang als Solistin zeigte we-

niger ausgewogene Klangfarbe. Der Dirigent schien zu sehr mit sich und dem Orchester beschäftigt, dabei wurde die feine, sensible Soloviolinstimme oft übertönt. Wunderbar sanglich dagegen konnte die Solistin ihre Stimme im Andante über einem Basso ostinato-Thema entfalten.

Festlich wurde die Stimmung beim sich anschließenden Concerto grosso op.3 Nr.5, A-Dur für zwei Solo-Violinen, Streicher und Basso continuo von Antonio Vivaldi mit Julia Lang, 1. Violine und Leandra Sautovic, 2. Violine als Solistinnen. Mit ihrem guten miteinanderspiel, auch zum Jugendorchester hin, wurden beide ihrem Part gerecht, der ihnen einige Virtuosität abverlangte.

Einen glanzvollen Höhepunkt erlebten die Zuhörer mit dem Konzert für Piccoloflöte und Orchester in C-Dur ebenfalls von Vivaldi mit der Flötistin Andrea Loetscher aus Basel als Solistin. Ein brillant virtuoseres Trillieren über und mit dem Orchester und im Wechsel zeichnete die beiden schnellen Ecksätze aus, und wie eine Engelsstimme flog die Flötenmelodie im Largo durch den großen Kirchenraum und zauberte. Viel Rücksicht auf die Solistin konnte Dirigent Nagel nicht nehmen, denn sie stand ja hinter ihm, und es entging ihm, dass sie zwischen den Sätzen die Flöte putzen musste, aber die Solistin erkannte die Gefahr und reagierte geistesgegenwärtig und routiniert.

Als Finale erklang das Konzert für Violine, Oboe und Orchester, BWV 1060 d-moll von J.S.Bach. Die Solisten, Karoline Ott, Violine und Michael Sieg, Oboe, ergänzten sich in beherzten Dialogen und Zusammenspiel zum Orchester wunderbar, sie brachten auch die Sänglichkeit des Adagios zum Pizzicato der Streicher sehr anrührend zur Wirkung.

In der Sinzheimer St. Martin Kirche durfte erst am Schluss des Konzertes und nicht nach jeder einzelnen Darbietung applaudiert werden. So galt der verdiente Applaus am Schluss allen Mitwirkenden der abendlichen Veranstaltung. Das Konzert findet heute, Montag, um 19.30 Uhr ein weiteres Mal auf der Dachterrasse oder im Spiegelsaal des Kurhauses Baden-Baden statt.